CHAMBER SOLOISTS LUCERNE

Saisonrückblick 2005/06

Die Konzertsaison startete mit einem speziellen Neuanfang. Die Chamber Soloists Lucerne (CSL) konzertierten zusammen mit dem Bariton Peter Brechbühler. Sie umrahmten die Feier zum Start der neuen Struktur der Musikhochschule Luzern, die am 1. September 2005 offiziell in Kraft trat. (An die Stelle der Fakultäten traten neu die Abteilungen Klassik, Dirigieren, Musikpädagogik, Kirchenmusik, Jazz und Theorie.) Zur Aufführung gelangten Othmar Schoecks Notturno op. 47 und der 1. Satz aus Wolfgang Amadé Mozarts „Jagdquartett" Nr. 3 B-Dur KV 458.
Das Werk von Othmar Schoeck wurde auch in Berlin gespielt. In Zusammenarbeit mit der Universität der Künste und unter dem Patronat der Schweizer Botschaft in Berlin organisierte die Musikhochschule Luzern ein Podiumsgespräch zum Thema „Was bedeutet die Bologna-Reform für die europäischen Musikhochschulen?", das die CSL musikalisch umrahmten.
Es war geplant, vor der grossen Auslandtournee zwei Gastspiele in der Zentralschweiz zu geben. Leider musste der Auftritt in Sarnen wegen Hochwassers abgesagt werden. So wurde das Programm „Zu den Sternen" nur in Seewen SZ aufgeführt. Wiederum stand Othmar Schoecks Notturno im Zentrum, ergänzt durch das Trio für Violine, Viola und Violoncelle B-Dur D 581 von Franz Schubert. In der Lokalpresse wurde dieses Konzert als „Top-Konzert" und „grandiose musikalische Leistung" gewürdigt.
Als ganz besonderer Höhepunkt dieser Saison ist die Asientournee aufzuführen. Diese führten während drei Wochen Daniel Dodds, Christina Gallati, Markus Wieser und Jürg Eichenberger zusammen mit Yang Jing nach Indien und China. Detaillierte Informationen und Eindrücke sind im Tourneetagebuch aufgeführt.

Konzertsaison

Die eigentliche Konzertsaison startete erst im Januar 2006, selbstverständlich mit einem Mozart-Programm. Den 250. Geburtstag feierten die CSL unter dem Titel „Hommage à Mozart" am 15. Januar 2006. Zur Aufführung gelangten das Divertimento in B KV 137 für Streichquartett, das Quartett in D KV 285 für Flöte, Violine, Viola und Violoncello, das Quintett in Es KV 407 für Horn, Violine, 2 Violen und Violoncello sowie das Divertimento in D KV 136 für Streichquartett.
Der 12. März 2006 ging als Meilenstein in die Geschichte der Chamber Soloists Lucerne ein. Unter dem Titel „Arabian Delight" verbanden die CSL die musikalische Welt des Orients mit dem Westen. Aufgeführt wurden Werke des bekannten Schweizer Komponisten Daniel Schnyder, der eigens aus seiner Wahlheimat New York angereist war. Ebenfalls für dieses Konzert reiste der Tabla-Virtuose und Perkussionist, Suchet Malhotra, nach Luzern. Die CSL lernten ihn anlässlich ihrer Indientournee in New Delhi kennen. In einem Workshop für Studierende der Musikhochschule Luzern gewährte er einen Einblick in seine Kultur und vermittelte sein Musikverständnis. Das Konzert mit Schnyders orientalisch-arabisch gefärbten Eigenkompositionen und Arrangements liess Raum, um den Orient zu fühlen, zu spüren und die arabischen, türkischen und indischen Rhythmen ergänzten sich in einzigartiger Weise. In der Tagespresse wurden die Chamber Soloists Lucerne als eine der spannendsten Kammermusikformationen Luzerns gewürdigt, die improvisatorische Ungezwungenheit erahnen liess, wie sie für klassische Musiker keineswegs selbstverständlich ist. Dank der überaus grosszügigen Unterstützung von Marianne und Jürg Rufer wurde dieses einmalige Konzert auf DVD festgehalten.
Bereits zum zweiten Mal durften die Chamber Soloists Lucerne die Gastfreundschaft des Park Hotels Weggis geniessen. Sehr erfreulich war, dass sich die Besucherzahl gegenüber dem Vorjahr massiv vergrössert hat. Sicher ist dies auch auf die zeitliche Anpassung des Konzerts zurückzuführen. Anstelle der gewohnten Matinee spielten die CSL eine Serenade um 17.00 Uhr. Auf dem Programm standen Ludwig van Beethovens Streichtrio c-Moll op. 9 Nr. 3 und Wolfgang Amadé Mozarts Divertimento für Violine, Viola und Violoncello Es-Dur KV 563.

Das Programm für das Konzert zum Muttertag am 14. Mai 2006 musste kurzfristig umgestellt werden. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stand „die leichte Klassik“ mit populären Film- und Musicalmelodien (Medley aus der Filmmusik „Piraten der Karibik“, Henry Mancinis „Pink Panther“ und Leonard Bernsteins Ohrwurm „America“ aus der West Side Story, die Liverpool Suite von Paul McCartney, ein wenig Rag und der unvergesslichen Melodie „Typewriter“ von Leroy Anderson. Abgerundet wurde das Programm mit dem Streichquintett Es-Dur op. 97 von Antonín Dovřák und Edward Elgars „Salut d’amour“, arrangiert von Jürg Eichenberger.)
Während der Konzertsaison 2005/2006 traten folgende Musikerinnen und Musiker unter dem Namen der Chamber Soloists Lucerne auf: Jang Ying, Daniel Schnyder und Suchet Malhotra als Gäste und 19 Künstlern der MHS Luzern (*Peter Brechbühler, Bariton; Haika Lübcke*, *Pamela Stahel,* Flöte; *Kurt Meier,* Oboe; *Bernhard Röthlisberger,* Klarinette; *Jakob Hefti, Lukas Christinat*, Horn; *Urs Dengler,* Fagott; *Markus Würsch,* Trompete; *Pirmin Rohrer,* Posaune; *Daniel Dodds, Igor Karsko, Regula Müller* Violine; *Christina Gallati*, Violine/Viola*; Markus Wieser, Karen Opgenorth,* Viola; *Jürg Eichenberger* Violoncello; *Dieter Lange*, *Peter Gossweiler,* Kontrabass).

Engagements

Auch in dieser Saison wurden die Chamber Soloists Lucerne mehrmals engagiert, um besondere Anlässe und Feiern musikalisch zu begleiten. Bereits als Tradition darf das Engagement der Senioren-Universität Luzern betrachtet – und an dieser Stelle auch herzlich verdankt - werden. Neben dieser langjährigen Verbundenheit durften die Chamber Soloists Lucerne auch Premieren feiern. So beispielsweise bei „Schreiben im Beromünster“, einem neu gestarteten, einzigartigen Projekt der Stiftung Musikforschung Zentralschweiz, der Musikhochschule Luzern, der Gemeinde Beromünster und dem Stift St. Michael Beromünster. Drei Künstler waren eingeladen, einen Monat in Beromünster zu arbeiten. Beim Themenabend „Unsere Gäste stellen sich vor“ konnten die Chamber Soloists Lucerne die Uraufführung von Aldona Nawrockas Werk „@t Rio“ vortragen, ergänzt durch Mozarts Adagio aus dem Divertimento KV 563 und dem Allegro aus Schuberts Streichtrio D 471. Bei der Übergabe des Kunst- und Kulturpreises der Stadt Luzern an Thüring Bräm glänzten die Chamber Soloists Lucerne mit der Aufführung seiner Komposition „Postcards from Switzerland“. Bräm hatte diese Kartengrüsse im Auftrag der CSL für ihre Asientournee geschrieben. Das Luzerner Publikum nahm die Musik ebenso begeistert auf, wie das asiatische. Auch umrahmten die CSL das Symposium „Philosophie und Medizin“ und traten an der Heidegger Schubertiade auf. Auch in Erinnerung wird der Auftritt im Mai 2005 im KKL Luzern zusammen mit Ibrahim Ferrer bleiben. Mit dem legendären Musiker spielten die CSL in Quartettformation und wurden für diesen Auftritt in seine stattliche 14-köpfige Band integriert.

Dank

In unseren umfassenden und herzlichen Dank schliessen wir alle ein, die diese Saison ermöglicht haben. Sie war geprägt durch einmalige Auslandreisen und das Pflegen von musikalischen Kontakten über alle Grenzen hinweg, seien es Landesgrenzern, sprachliche oder kulturelle Barrieren. Wiederum war diese Saison musikalisch anspruchsvoll, spannend und erlebnisreich. Dies war nur durch die Unterstützung zahlreicher Freunde, Gönner und Helfer möglich. Als Dank können wir den Mitgliedern des Fördervereins der Chamber Soloists Lucerne einen persönliche Begegnung mit Daniel Schnyder und Suchet Malhotra ermöglichen, dies im Anschluss an einen Probebesuch bei einem Apéro. Ein besonderer Dank gilt der Musikhochschule Luzern, dem Mitgliedern des Fördervereins, unseren Konzertpartnern und auch Herrn Jin Hui, Konsul im Generalkonsulat der VR China in Zürich. Dank seinem speziellen Engagement wurde das Einreisevisum noch kurz vor dem geplanten Abflug erteilt. Besonders möchten wir auch den Kulturattaché der Schweizerischen Botschaft in Beijing, Herrn Lukas Schifferle und Herrn Joseph Koch, Direktor des Swiss Business Hub in Mumbai erwähnen. Sie waren massgeblich verantwortlich, dass die Indien- und China-Tournee möglich wurde.

Januar 2007